Typenschild

❶ **Typenbezeichung: z.B. R 8/17RP+**

R	Antriebsgröße (Rohrdurchmesser) R - 45mm
8/17	Nennmoment/Abtriebsdrehzahl
P	Punkt zu Punkt programmierbar
R	Elektronische Endabschaltung für Rollladen
+	Geeignet für Hochschiebesicherung

❷ **Betriebsart (Kurzzeitbetrieb S2)**
Nach 4 Min. Dauerbetrieb muss eine Abkühlphase erfolgen.

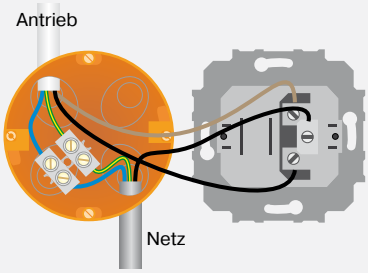
❸ **Serien-Nummer: z.B. 09 01 102030**

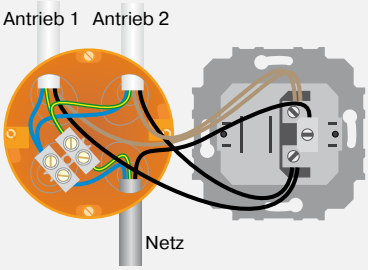
09	Jahr 2009
01	Kalenderwoche
102030	Fortlaufende Nummer

Anschluss

Mehrere Antriebe mit elektronischer Endabschaltung können parallel an eine Bedienstelle angeschlossen werden. Die maximale Anzahl der synchron gesteuerten Antriebe sollte in Abhängigkeit von der jeweiligen Stromaufnahme nicht mehr als 5 Antriebe betragen.

Die Umschaltzeit bei Laufrichtungswechsel muss mindestens 0,5 Sekunden betragen. Schalter und Steuerungen dürfen keinen gleichzeitigen AUF- bzw. AB-Befehl ausführen.

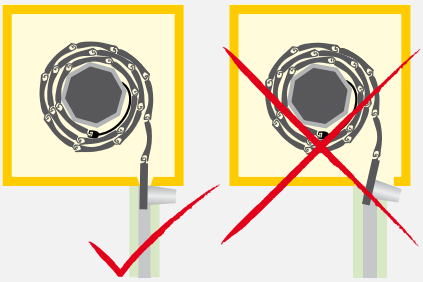




Informationen

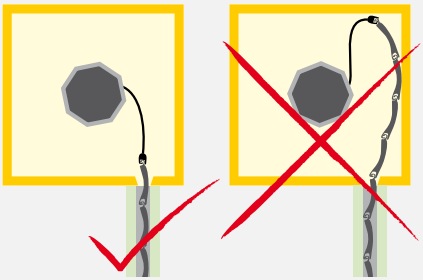
Die Antriebe mit elektronischer Endabschaltung vom Typ RP(+) erkennen und programmieren selbsttätig beide Endlagen. Bei fehlenden Anschlägen werden Endabschaltpunkte programmiert.

Damit der Antrieb die obere Endlage selbsttätig erkennt, muss ein definierter Anschlag vorhanden sein (Winkelleiste oder Stopper).



Installation mit Federn - Typ RP

Es sollte nicht mehr als ein Rollladenstab über dem Einlauftrichter herausragen. In der unteren Endlage müssen die Federn gegen die Drehbewegung der Welle wirken. Die Federn sollten in einem Abstand von 30 cm montiert werden.

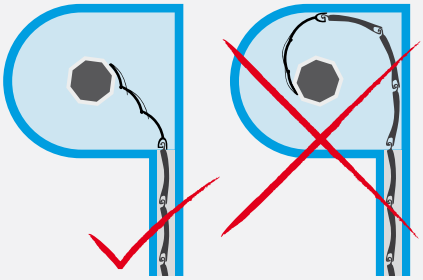


Installation mit Hochschiebesicherungen - Typ RP+

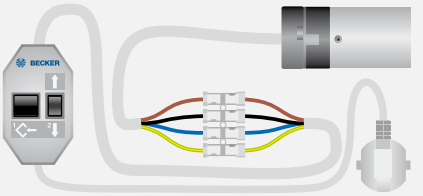
Die Hochschiebesicherung muss eingerastet sein und den Rollladen auf die Fensterbank drücken.

Die Endlagen können über jedes Bedienelement eingestellt werden.

Das Löschen der Endlagen erfolgt über das Einstellset.



Die Adern der Antriebsanschlussleitung werden farbengleich mit den Adern des Einstellsets verbunden.



Einstellen der Endlagen mit dem Einstellset

1. Einlernen der oberen Endlage

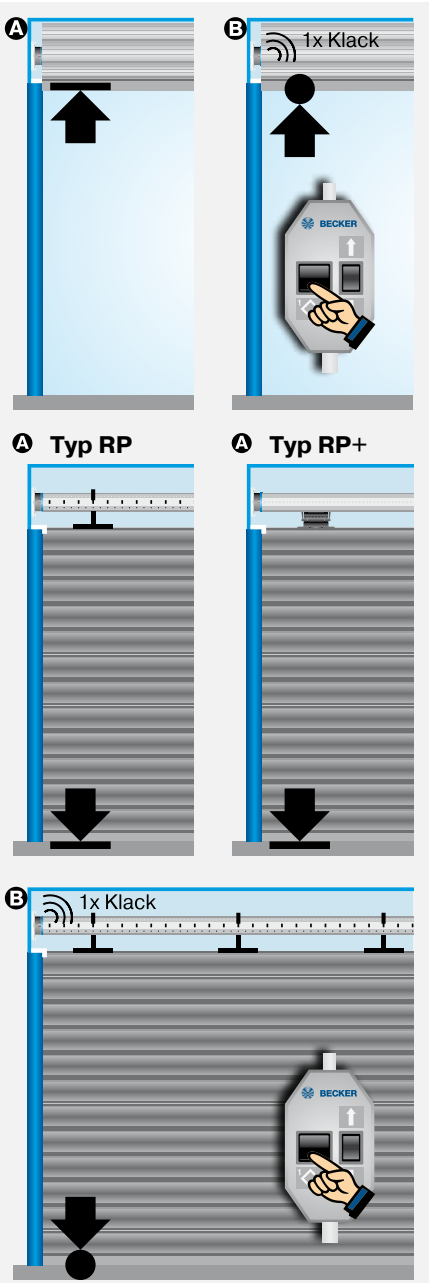
Verbinden Sie farbengleich die Adern der Anschlussleitungen des Antriebs und des Becker Einstellsets.

Ⓐ Zu Anschlag oben

Fahren Sie den Rollladen gegen den oberen Anschlag, bis der Antrieb selbsttätig stoppt.

Ⓑ Zu Punkt oben

Fahren Sie den Rollladen in die gewünschte obere Position und drücken Sie die Programmiertaste am Einstellset, bis der Antrieb 1x klackt.



2. Einlernen der unteren Endlage

Ⓐ Zu Anschlag unten

Fahren Sie den Rollladen in Abrichtung, bis der Antrieb durch den Rückstau über die Federn (Typ RP) oder über das Blockieren der Hochschiebesicherung (Typ RP+) selbsttätig abschaltet.

Ⓑ Zu Punkt unten

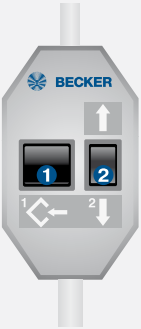
Fahren Sie den Rollladen in die gewünschte Position und drücken Sie die Programmiertaste am Einstellset, bis der Antrieb 1x klackt.

3. Löschen der Endlagen mit dem Einstellset

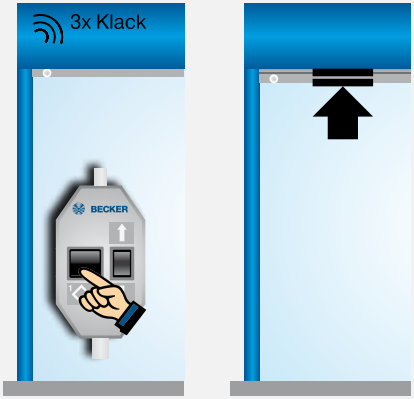
- Programmiertaste ❶ drücken und gedrückt halten
- ⬇-Taste ❷ drücken und gedrückt halten
- Programmiertaste ❶ loslassen
- Programmiertaste ❶ noch einmal drücken, bis der Antrieb 2x klackt.

Hinweis: Bei der ersten Auffahrt (Installationsfahrt) fährt der Antrieb aus Sicherheitsgründen mit verminderter Kraft. Bei grenzwertiger Kraftauslegung kann der Antrieb vor Erreichen der oberen Endlage stehen bleiben. Nach einem kurzen Gegenbefehl (Freifahrt) wird der Antrieb erneut gestartet, bis er die obere Endlage erreicht.

Das Fehlen einer Endlage zeigt der Antrieb durch ein kurzes Anfahren, Stoppen und Weiterfahren an (ESI: Endlagen-Status-Indikator). Nachdem die Endlagen 3x hintereinander einwandfrei erkannt wurden (3 Auf- und Abfahrten), speichert der Antrieb die Endlagen endgültig ab.



4. Aktivieren des zyklischen Behanglängenausgleichs (optional)

Durch 10 Sekunden langes Drücken der Programmiertaste am Einstellset wird der zyklische Behanglängenausgleich aktiviert. Der Antrieb bestätigt den Vorgang durch ein 3x-Klacken.

Nach abgeschlossener Programmierung (3x komplett Auf- und Abfahren) stoppt der Rollladen kurz vor Erreichen der oberen Endlage und fährt nur noch jedes 32. Mal gegen den Anschlag (Korrekturfahrt).